

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 20.

Donnerstag, den 24. Januar

1867.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Am Sonnabend hat in Magdeburg eine Sitzung des Ausschusses der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft stattgefunden, in welcher die Frage erörtert worden, in wie fern die in der General-Versammlung vom 13. September 1865 beschlossenen Erweiterungen des Unternehmens durch den Bau verschiedener Zweigbahnen nunmehr wirklich zur Ausführung gelangen sollen oder nicht, resp. in welcher Weise die Geldmittel hierzu zu beschaffen seien. Der Ausschuss beschloß in dieser Beziehung den projectirten Bahnbau von Halle über Cotibus, über Guben nach Sorau vorläufig auf sich beruhen zu lassen, dagegen die Bahn von Nordhausen nach Nordheim und ebenso den Bahnbau von Magdeburg nach Uelzen, sobald als thunlich, zur Ausführung zu bringen, und wegen hierzu erforderlicher Erlangung der staatlichen Concession die nöthigen Schritte zu thun. (Verl. V. = 3tg.)

Vermischte Nachrichten.

Die Schlittschuh-Parks, welche bei den meisten amerikanischen Städten angelegt sind, werden von Jahr zu Jahr zweckmäßiger und komfortabler eingerichtet. Ueber die „rinks“ (bedeckte Schlittschuh-Parks), eine vortreffliche amerikanische Neuerung, schreibt man dem „Schw. W.“: Im December 1865 wurde in Chicago der erste „rinks“ angelegt; über ein Grundstück, das mittelst Hydranten jeden Abend neu zu überfluthen, und das zu einem Bassin und Schlittschuhfelle vorbereitet, wurde eine große Halle von Holz aufgeführt, mit gewärmten Vorzimmern, Balcons, Musik-Pavillon, Erfrischungsständen, kurz Alles gethan, um der verzärteltesten Dame das Glück des Eislaufens möglich zu machen. Das Eis in diesen „rinks“ hält sich länger als im Freien, ist schnee- und windfrei, Umstände, welche der Ausbildung des Schlittschuhlaufens, namentlich Fantaste-Mänöver betreffend, eine neue Aera eröffnet haben. Ein diesen Sommer für 5000 Pfd. St. angelegter „rinks“ hält 23,000 Quadratfuß Eisfläche. Mit den Schlittschuhen wird bereits gehöriger Luxus getrieben. Ein Paar mit Silber ausgelegte von Rosenholz für 50 Doll. Es giebt in Chicago nicht weniger als drei Eisparcs und zwei „rinks“, die im Winter fast jeden Abend von mindestens 10,000 Personen besucht werden.

Als das nunmehr glücklich gelegte und in jeder Beziehung trefflich fungierende atlantische Kabel fertig war, wurden mit demselben im Beisein der Atlantic Telegraph Company die merkwürdigsten wissenschaftlichen Experimente angestellt. Versuchsweise fügte der Ingenieur der Gesellschaft die äußersten Enden der beiden Kabel, die sich nunmehr durch das Atlantische Meer erstrecken, zusammen und bildete somit einen ungeheuren Ring oder vielmehr Schraubengang von 3700 englischen Meilen Länge. Alsdann füllte er einen gewöhnlichen silbernen Fingerhut mit Stückchen Zink und Kupfer, goß Säure darauf und mittelst dieses winzigen Agens durchlief sofort ein Signal die ganze gewaltige Strecke in weniger als einer Secunde Zeit! Diese Wirkung war vor dem selbst erfahrenen Physikern unglaublich erschienen. Sie hatte aber den praktischen Erfolg, daß man nunmehr von der Anwendung sehr starker Batterien, die man früher für notwendig hielt, abgeht; so hat man für das atlantische Kabel anfangs eine solche von bis zu 500 Elementen für notwendig erachtet, ist aber nach und nach bis zu bloß 20 herabgegangen. Ueberhaupt hat sowohl die glücklich vollbrachte Legung des neuen, als auch die Wiederauffindung und Gewinnung des alten Kabels in großer Meerestiefe

Probleme gelöst, welche von dem größten Einfluß auf Wissenschaft und Technik sein werden. (U. 3.)

Stadt-Theater.

(Eingefandt.)

Zum Besetz für Fräul. Paget kommt nächsten Donnerstag das reizende Lustspiel „Spielet nicht mit dem Feuer“ von Büttly zur Ausführung, welches auf allen namhaften Bühnen mit enormen Beifall aufgenommen worden ist. Wir können allen Freunden heiterer Muße den Besuch des Theaters an jenem Abend um so mehr anempfehlen, als die sorgfältige Vorbereitung des Stücks eine exacte Durchführung erwarten läßt, und wünschen, daß ein volles Haus Fräul. Paget beweisen möge, wie sehr das Gallische Publikum seine Künstler zu würdigen weiß. O.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

In St. Ulrich: Donnerstag den 24. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Schmeißer.

Nachrichten aus Halle.

In der Generalversammlung der Börsemitglieder am 21. Januar wurde der Vorstand für das laufende Jahr ernannt, und die Wahl fiel auf die folgenden Herren:

Büttner, Direktor.
Pfaffe, Kaufmann.
Wagner jun., Kaufmann.
Haenert, Kaufmann.
Vollmer, Kaufmann.
Hildebrand, Mühlenbesitzer.
Walter, Direktor.
Anschütz, Kaufmann.
Brandt, Kaufmann. (Firma: Brandt u. Köhler.)
A. Schmidt, Fabrikant.
Beitel, Kaufmann.
Dr. Schadeberg.

Außerdem besteht der Vorstand aus einem Vertreter der landwirthschaftlichen Vereine; bisher und bis Juli d. J. war dazu Herr Amtmann Reinecke gewählt. (Hall. Ztg.)

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zu unserer Weihnachtsbescheerung gingen ferner ein:

Bei Frau G. R. Eiselen: von B 2 *fl.*, Fr. Gr. S. getragene Sachen, Fr. v. d. B. getragene Tuchsachen, Fr. G. R. 3 2 *fl.*, Fr. R. R. St. (für Cholera-Waisen) 1 *fl.*, Fr. Prof. v. W. 2 *fl.*, Un- genannt getragene Tuchsachen, Fr. Rfm. P. 19 Ellen wollenes Zeug, 6 Ellen Kattun, 10 Halbtücher, Fr. Rfm. Sch. 6 P. woll. Strümpfe, 6 Shawls, 1 Krage, 1 Tuch, 3 Fandons, 9 Paar Handschuhe, 2 Sä-

gen, Fr. R. aus Ritten 3 *Rh.*, Fr. G. v. Sch. 1 *Rh.*, Fr. Prof. W. 3 *Rh.*, Mad. R. 2 Schürchen und 2 Taschentücher, Fr. Kfm. B. 12 Tafeln nebst bunten Schieferstiften, 1 Pack Bleistifte, 12 Silberbogen, 12 kleine Maltafen, 12 große u. 12 kleine Schreibbücher, Fr. Pfefferküchler B. 90 große, 320 kleine Pfefferscheiben und eine große Dütte Marzipan. Außerdem noch von F. W. für eine arme Familie zu Weihnachten 2 *Rh.* und eben so 2 *Rh.* von Fr. A. G. R. L., wodurch zwei sehr bedürftige Familien hoch erfreut worden sind, und von einer bewährten Freundin unserer Anstalt 10 *Rh.* für dieselbe.

Bei der Hausmutter unserer Anstalt: Geschwister St. 2 *Rh.*, Fr. Dr. M. 1 *Rh.*, Ungenannt 1 *Rh.*, Fr. D. B. R. D. 1 Rock, 1 Paletot, 1 P. Weinkleider, 1 Jacke, 1 P. Stiefeln und 2 P. Strümpfe; Fr. B. 20 Puppen und Spielzeug, Fr. F. töpfernes Spielzeug, Fr. B. 1 *Rh.*, Fr. v. T. 1 *Rh.* 15 *Sgr.* und 6 P. Strümpfe, Ungen. 1 *Rh.*, C. W. 2 Shawls, 2 Taschen und 2 Silberbücher, Fr. Th. 21 Tafeln, 2 Pen-nale, Bleistifte, Stahlfedern, Stahlfederhalter, 23 Schreibbücher, 11 Silberbücher, Silberbogen und Schieferstifte, Fr. U. 1 *Rh.*, Fr. S. 1 *Rh.*, Fr. G. R. B. 6 *Rh.*, Ungen. 4 *Rh.*, Fr. v. B. 2 *Rh.* und 12 Puppen, Ungen. 7 Taschentücher, Ungenannt 6 Mützen, 5 P. Tragbänder, 3 P. Strumpfbänder, 1 Gürtel, Fr. B. L. 5 *Rh.*, Fr. G. R. B. 1 *Rh.*, 15 *Sgr.*, Fr. Oberamtmann P. 5 *Rh.* nebst 3 Hemden, 3 woll. Röckchen, 3 P. Strümpfen und 2 Shawls, Ungen. 18 Wecken, 1 Dütte Marzipan, Ungen. 1 Rock, 1 Weste, 1 Turnjacke, Fr. Th. 1 Kleidchen, 1 Hemd, 3 Jacken, 2 Röcke, 2 Halstücher, 5 Mützen, 5 P. Handschuhe, 4 Schälchen und 6 Puppen; durch Fr. L.: Ungen. 30 Tafeln, Fr. R. R. v. J. 15 Puppen, Fr. v. M. 2 Schürzen, 2 Mützen, 2 Shawls, Ungen. 6 Shawls, 3 Fançons, 3 kl. Tücher, alte Spielsachen und 15 *Sgr.*, Fr. R. 2 1/2 *fl.* Richte, Fr. R. 82 kleine Wecken, R. 6 Steckensperde und 30 Peitschen, Fr. Fr. 1 Tuchrock, Fr. B. R. 1 Tuchrock, M. L. verschiedene Reste wollenes Zeug, Fr. B. 24 Ellen Gingham; durch Frau Dr. Heller: von Fr. A. M. 3 *Rh.* (für Cholera-Waisen), Fr. F. J. 1 *Rh.*, Fr. Past. J. getragene Weinkleider, 1 Weste u. 1 Mütze, Fr. D. getragene Weinkleider, Hemd, Leinwand zu einem Hemd, Frauenjacke und Tücheln, Fr. Dr. J. 1 *Rh.*, von Fr. v. B. 4 P. neue Lederschuhe.

Durch alle diese Gaben würde es uns möglich den Kindern unserer Anstalten eine Weihnachtsfreude zu bereiten, und indem wir für dieselben unsern wärmsten Dank aussprechen, gereicht es uns noch zur besonderen Freude allen Denen zu danken, die uns mit Näh- und Strick-Arbeit so reichlich geholfen haben. Mögen sie Alle den Anstalten auch im neuen Jahre ihre Theilnahme erhalten.

Halle, den 4. Januar 1867.

Der Vorstand.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 22. Januar 1867.

Preise mit Ausschluß der Courttage.

Bemerkung. In dem letzten Vörienberichte vom 19. d. ist durch Druckfehler der Roggenpreis irrthümlich zu 64—66 *Rh.*, statt 64—65 *Rh.* bez., angegeben. **Weizen:** Geschäft ruhiger, mehrere Mühlen sind durch Eisklopfungen gehindert, 170 *fl.* 80—81 *Rh.* bez.

Roggen: ruhiger, 168 *fl.* 63—64 *Rh.* bez. **Gerste:** fester und angenehmer, 140 *fl.* 49—50 *Rh.* bez., seine Qualität 51 *Rh.* bez. **Hafser:** nicht höher als 26 1/2 *Rh.* p. 100 *fl.* zu verwerthen.

Hülfsfrüchte: Geschäft ohne namhaften Umfang, Bohnen in erster Hand meist geräumt, 66—68 *Rh.* bez., Erbsen, Koch- 60—62 *Rh.* bez., Futter- 50—54 *Rh.* bez., Widen nicht offerirt.

Weizen: fest, p. 20 Ctr. 62 *Rh.* bez. **Rümmel:** nach Qualität zu 13—13 1/4 *Rh.* gesucht. **Fenchel:** 7—8 *Rh.* bez.

Kleearten: fest, zu den letzten Notirungen ohne Offerten. **Delsaaten:** still, Raps 85 *Rh.* schwer zu machen, Dotter 60—64 *Rh.* bez. **Stärke:** abwartende Stimmung, 8 1/2—8 3/4 *Rh.* gehalten.

Spiritus: Kartoffel- loco 17 1/2 *Rh.* bez. **Rüböl:** 12 1/2 *Rh.* gefordert, 12 *Rh.* geboten. **Solaröl** und thüringisches Erdöl: unverändert, letzte Notirungen bez.

Rohzucker: bleibt zu den letzten Preisen in ziemlichem Zuge, sowohl für die inländischen Raffinerieen wie für den Export, für den letztern hauptsächlich in den bisher beliebten Marken.

Syrup: unverändert loco 30 *Rh.* bez. **Pflanzen:** gesucht und nicht am Markt. **Kartoffeln:** Speise- 16—17 *Rh.* bez.

Delsaaten: 11 1/2 *Rh.* bez. **Futtermehl, Kleie, Heu und Stroh:** wie zuletzt, **Maschinenstroh:** 3—4 *Rh.* bez.

Tageszahn.

Donnerstag den 24. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditiionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Poltechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Stablissement.

Schachclub, Verammlung 7 Uhr Abends in „Schlitter's Restauration.“

Turnverein, Uebungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Vortrag im Frauenverein.

Vortrag des Professor Dr. Steinhart: „Ueber das Naturfächne und die Darstellung desselben in der Kunst.“ 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde 8 1/2—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Hensel & Säner, Leipzigerstraße. 2) Rothkugel, Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliach, am Wallenhanse. 5) Thurm, am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterbahn, am Klausthor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichsstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buchhandlung am Markt.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

22. Januar 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,14	0,94	74	-4,9	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,47	1,15	77	-3,2	W	bedeckt 10.
Abd. 10	337,21	0,73	77	-7,8	NW	bedeckt 10.
Mittel	335,27	0,94	76	-5,3		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Die Gewerbesteuer-Reklamationen der Kaufleute Klasse A., der Händler Klasse B., der Wirthe und Conditoren Klasse C., der Bäcker Klasse D., der Fleischer Klasse E. und der Handwerker Klasse H. müssen durch Angabe derjenigen Mitglieder derselben Steuer-Klasse, gegen welche sich Reklamant zu hoch besteuert hält, begründet werden. Reklamationen, welche diese Angabe nicht enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 22. Januar 1867.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Königl.che Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat December a. pr. soll

Sonnabend am 26. Januar c.

in den Stunden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im unterzeichneten Amte ausgezahlt werden.

Halle, den 23. Januar 1867.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf.

Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr soll der Rest des sogen. Ellerholzes bei Beesen:

101 Stück Schwarzpappeln v. 8 — 16" Durchmesser,
7 Birken von 8" u. 9" Durchmesser,
67 Stangenhausen, eschen, ellern u. pappeln,
21 Haufen Abraum
meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: das **Gaudig'sche** Gasthaus in Beesen.
Halle, den 22. Januar 1867.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

An R. Schubert in Stettin, recommandirt.
Halle, den 19. Januar 1867.

Königl. Post-Amt.

So eben erschien und ist zu haben in allen Buchhandlungen, vorrätig in Halle bei **Richard Mühlmann**:

Arndt, D. Fr.,

Confirmations-Geschenk zur Mitgabe für das Leben.

2. Auflage. Magdeburg, Heinrichshofen.
27 1/2 Sgr.

Amerikanisches Steinöl, à Quart 7 Sgr.,
wasserhelles Solaröl, à Quart 5 1/2 Sgr.,
empfehlen

C. Kleinschmidt, Klempnermeister,
gr. Klausstraße 5.

Ein Klavier ist sehr billig zu verkaufen
Neustadt 7, parterre.

Ein **großer Reisefußsack**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 15.

Ein neues eichenes Weinfäß zu verkaufen
Königsstraße 4, parterre.

Gute Ziehbener Braunkohlensteine zu verkaufen
gr. Märkerstraße 18.

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Umzug zu verkaufen
H. Klausstraße 8.

Beste **Wettiner Stückkohlen** billigst bei
Klinckhardt & Schreiber.

Ein Haus nicht weit vom Markt, mit 4 Stuben und schönem Keller, ist **billig** bei 300 R^r Anz. zu verk. d. Sekr. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

Für das Auge ausgez. Lampenschirme in allen Größen billigst bei

Brülloph, Klempnermeister, Leipzigerstraße 30.



50



Stück kleine und große **Landschweine (halb englische)** stehen von heute ab im **Gasthof zum goldenen Pfug** zum Verkauf.

Gebr. Laue aus Idbejün.

Ein neuverbautes Haus in der oberen Leipzigerstraße, zu jedem Geschäft sich eignend, ist preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Kaufmann **C. Kirsten**, gr. Märkerstraße 4.

Nr. 9. Schmeerstraße Nr. 9.

Der **Ausverkauf** wird fortgesetzt. Ich empfehle eine große Partie **Bucksfin-Sand-schuhe** sehr billig. **Schwaneboy**, Rocklänge, à Elle 7 Sgr. 6 S.

Nur **Schmeerstraße Nr. 9** bei **Jacob Lewin**.

Gesunde und fleischige Pferde, aber nur solche, kauft immer zum Preise bis 50 Thlr., je nach dem, Fr. Thurm.

Ein fettes Schwein, gut in's Haus zu schlachten, steht zum Verkauf **Brunnenplatz 9.**

Kohlensteine à 100 St. 8 Sgr. **Leipzigerstraße 13.**

Ein **großer Mörfser mit starker Keule** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei

Kübling & Neußner, Leipzigerstr. 73.

Gesucht werden 3000 R^r zu 4 1/2 % O^{stern d. 3. auf 45 M. sehr gutes Feld u.}

A. Luckenburg, Rammische Straße 23.

Ein kräftiger Mann von 30 Jahren, Vater von 2 Kindern, der im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht, da er in letzter Zeit durch vielfaches Unglück in seinem Geschäft zurückgekommen ist, baldigst eine entsprechende Stellung.
Adr. **W. H. Leipzigerstr. 78** bei **Hrn. Heiband**.

Ein ordentliches Mädchen für die Küche sucht zum 1. April **Adolphine Neiling**.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern gründl. erl. will, melde sich **Brunosw. 7, part.**

Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung
gr. Sandberg 9, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen **Schmeerstraße 8**, im Laden.

S. Otto, Kürschnermeister.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, einigen Kammern nebst Zubehör, in gesunder Lage, wird von einer Dame zum 1. April oder 1. Juli ges. Adr. unter H. 26 in d. Exp.

Eine anständige Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche ist zum 1. April zu beziehen **Berggasse**, am Paradeplatz 4. **G. Lauber**.

Ein herrschaftliches Logis mit vielen Piecen ist zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 32.

Stube u. K. verm. sofort gr. Wallstraße 35.

1 Wohnung, 1 Werkstatt und 1 Stube sofort oder 1. April zu vermieten **Leipzigerstraße 13.**

Eine freundliche Wohnung in der Vorstadt, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche u., im Preise von 50—65 R^r, wird gesucht und bittet man gefällige Adressen unter G. M. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

In meinem Hause **Geißstraße 71** ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern u., zu vermieten.

Ferd. Sille.

Geißstraße 21 ist eine freundliche Wohnung auf dem Hofe, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, zu vermieten.

Zu vermieten ein Logis für 36 R^r **Paradeplatz 1.**

Ein Logis zu vermieten **Geißstraße 38.**

Ein Logis zu vermieten **Hospitalplatz 2.**

1 K. Stube (mit oder ohne Bett) ist von einer einzelnen Person sofort zu beziehen **Oberglauch 17.**

Eine Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, gegen 18 R^r Miethe O^{stern zu beziehen **Siebichenstein**, **Gosenstraße 1.**}

Zum 1. Februar ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Niemeyerstraße 1.**

Eine möblierte Stube ist zu vermieten sofort oder zum 1. Februar **Neustadt 8.**

Eine freundlich möblierte Stube ist gleich oder 1. April billig zu vermieten **Breitestraße 29, 2 Tr.**

Anständige Schlafstellen mit Kost **Neustadt 8.**

Heizbare Schlafstellen **Schülerhof 7, 2 Tr.**

Logis mit Kost **Schulberg 7.**

2 ordentliche Schlafstellen mit Kost offen **Mittelstraße 5, 1 Tr.**

Offene Schlafstellen mit oder ohne Möbel, mit oder ohne Kost **Leipzigerstraße 78.**

Hauschlüssel gefunden. Abz. in d. Exped.

Ein silberner Kaffeelöffel, gez. **Amalie**, verloren. Gegen Belohnung abzugeben **alter Markt 36.**

Verloren

wurde am Freitag Abend ein grauer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben

Merseburger Chaussee 14, 1 Tr. links.

Fünfundzwanzig Thaler Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Spitzbuben, der mir meine Wäsche vom Boden gestohlen hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann. **Fr. Berner**, an der Halle 15.

Ich bitte die Frau, den Pelztragen nur abgeben zu wollen **Domgasse 1, 2 Tr.**, von 2—3 Uhr Nachmittags.

Humanität.

Donnerstag den 24. d. Mts. Gesellschaftsabend mit Theater. Freunde werden hiermit eingeladen.

Bauers Brauerei.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
W. Meißner.

Zur guten Quelle.

Heute **Donnerstag** musikal. Abendunterhaltung, unter Mitwirkung des Komikers **Fris Wittig**. Hierzu ladet ergebenst ein
S. Tänzer.

Gänsepöckel Fleisch à Pfd. 5 Sgr., Magdeburger Sauerkohl à Pfd. 10 Sgr., Gebirgs-Prei-
 felsbeeren, ital. Maronen, Teltower Nüchken, türk. Pflaumen 3 und 4 Sgr. per Pfd., franz.
 Catharinen-Pflaumen à Pfd. 7 Sgr. 6 Pf. bei **C. Müller am Markt.**

General-Versammlung.

Hierdurch werden **sämmtliche Mitglieder** der

2. gemeinschaftlichen Fabrik-Arbeiter-Krankenkasse

aufgefordert, sich recht zahlreich zu der am **Freitag den 25. d. Mts. Abends 8 Uhr im Gasthof zu den „Drei Schwänen“**
 anberaumten Versammlung pünktlich einzufinden.

Tages-Ordnung:

- 1) Rechnungslegung pro 1866.
- 2) Erhöhung der wöchentlichen Beisteuer.
- 3) Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder.

Der Vorsitzende: **A. L. G. Dehne.**

Oberhemden

von **gutem Shirting**, das Duzend von **16** $\frac{1}{2}$ an (geringere Qualitäten billiger), von **rei-
 nem Leinen**, das Duzend von **22** $\frac{1}{2}$ an, sowie **jede Art von Wäsche** zu billigsten Prei-
 sen, fertigt nach Maß unter Garantie für das Passen und für solide Stoffe

die Wäsche-Fabrik von S. M. Haberkern,
 große Ulrichsstraße Nr. 4.

Guitarren-Saiten

bei **Hermann Reinicke,**
 gr. Ulrichsstraße 52.

Es gelang mir wiederum einen Posten **Kragen- und Radmäntel** zu kaufen. Um schnell
 damit zu räumen, verkaufe dieselben schon von **5 Uhr** an.

Schmeerstr. L. Gundermann, Schmeerstr. 41.

Sein assortirtes Lager in **Luch, Buckskin, Rockstoffen und Westen in Seide und
 Wolle** empfiehlt

Schmeerstraße. L. Gundermann, Schmeerstraße Nr. 41.

Böhmische Braunkohlen (Salonkohlen), Steinkohlen (staubfrei) und Kohlensteine,

eigner Fabrik, von bester Zechener Kohle empfiehlt billigt

Ed. Ritschmann, Geißestraße Nr. 42 und Harz Nr. 16.

Rocco's Etablissement.

Donnerstag den 24. Januar

erste große physikalische und equilibristische Vorstellung
 der kaiserlich Russischen und königlich Schwedischen Hofkünstler

Gebr. MATULA.



Die Vorstellung besteht in sechs der neuesten Abtheilungen, die bis jetzt noch
 von keinem anderen Künstler gezeigt sind.

1000 Francs Prämie demjenigen Künstler des In- und
 Auslandes, welcher im Stande ist, diese Produktionen auszuführen.

- 1) Grande Soirée amusante. 2) Non plus ultra. Das Verschlingen der
 7 bis 22 Zoll langen Schwerter und Bajonnette. 3) Grandes Equilibres, die
 Spiele der Indianer. 4) Große Kautschuk-Production à la Petropolis. 5) Ein
 Concert auf mehreren Trommeln. 6) Der asiatische Feuerkönig, genannt: Pluto, der Höllenfürst.

7) Die Wanderung eines Griechen durch die Traumwelt.

Vor der Vorstellung und in den Zwischen-Pausen Concert.

Entrée à Person 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. Kinder die Hälfte. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gebr. Matula.

Müller's Belle vue.

Donnerstag den 23. Januar

Großes Concert der Bredschneider'schen Capelle.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

C. Bredschneider.

Grosse Verloosung, Bad Fiestel etc.

Ziehung am 31. Januar er.

Jedes Loos gewinnt.

Loose à 1 $\frac{1}{2}$ verkauft

W. Handel.

Königsstraße Nr. 8.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Donnerstag den 24. Januar. Zum Benefiz für
 Fräul. **Vaget**. Mit aufgehobenem Abonne-
 ment. Zum ersten Male: „Spielt nicht mit
 dem Feuer“, Lustspiel in 3 Akten von G. zu
 Pittlig. Neues Repertoirestück der königl.
 Bühne in Berlin. Hierauf: „Gräfin Guste“,
 Vaudeville-Posse in 1 Akt von Kalisch, Musik
 von Conradi.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 25. Januar Abends 8 Uhr
 in der „Tulpe.“

- 1) Bericht der Commissionen über die Vereins-
 kassen-Rechnungen.
- 2) Neuwahl von drei Vorstands-Mitgliedern.
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschuf-
 bank.
- 4) Antrag eines Nichthandwerkers um Auf-
 nahme als Mitglied.
- 5) Antrag des Bibliothekars.

Rindermann's Restauration, gr. Ulrichsstraße 44.

Täglich musikal. Abendunterhaltung.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr endete ein sanfter Tod
 das thätige Leben meiner lieben Frau und unserer
 unvergesslichen Mutter **Pauline Schulze** geb.
Gabriel im 43. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ebr. Schulze und 4 Kinder.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen $\frac{1}{3}$ Uhr entschlief sanft nach
 langen und schweren Leiden meine liebe Frau
Emma geb. **Biermann**.
 Theilnehmenden Freunden und Bekannten nur
 hierdurch die Nachricht.
 Halle, den 23. Januar 1867.

S. Burckhardt.